

]

L02374 Christiane Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 28. 1. 192[2]  
„Herrn Arthur Schnitzler  
Wien XVIII.  
Sternwartestr. 71.

28. I. 21

5 Lieber Arthur,

Im Namen vom Papa bitte ich Dich, sicher am Freitag  $\frac{3}{4}$  7<sup>h</sup> abends bei der Berta  
Zuckermandl zu sein, wo Papa das Welttheater vorliest. Er freut sich besonders  
auf Dein Zuhören.  
Herzliche Grüße von Deiner

Christiane Hofmannsthal

10

- ✍ Versand durch Christiane von Hofmannsthal am 28. 1. 192[2] in Rodaun  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [29. 1. 1922 – 2. 2. 1922?] in Wien
  - 💎 CUL, Schnitzler, B 43.  
Postkarte, 288 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »Rodaun«.  
Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrie-  
ben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert:  
»375« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »363«
  - 📦 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese  
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 392.
- 4 28. I. 21 ] Bei der Jahresangabe handelt es sich um einen Schreibirrtum, wie sich aus  
der angekündigten Lesung ergibt.
- 6 Freitag ] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 3. 2. 1922.

QUELLE: Christiane Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 28. 1. 192[2]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02374.html> (Stand 14. Februar 2026)